

„Klangbunkerfestival“ am Humboldthain

Künstler machen Plattformen zur Bühne

Gesundbrunnen. Mit Musik wollen Künstler ein „bizarres Kriegsüberbleibsel befrieden“: Die Rede ist vom Flakbunker Humboldthain, auf dessen Plattformen am morgigen Freitag von 18 bis 22 Uhr „schnelle Blasmusik, Brass, Swing und arabische Rhythmen“ erklingen sollen.

Unterstützt vom Stadtteilmanagement Brunnenviertel-Brunnenstraße wird zum ersten Festivalkonzert eingeladen – mit einem hervorragenden Ausblick über die Stadt und bei freiem Eintritt.

Bei dem Konzert soll es sich nicht um eine einmalige Veranstaltung handeln. Die Organisatoren hoffen, dass sich die Bunkerplattform als feste Größe etabliert.

Zum Auftakt morgen steht die Blasmusik mit Künstlern aus verschiedenen Kulturen im Mittelpunkt.

Zur Einstimmung spielt das türkische Duo „Davalgu ve Zurnarci“ (Trommel und Trompete), gefolgt von traditionellen und jazzigen arabischen Klängen einer internationalen Band mit Mahmoud Fayoumi.

„Die westliche Kultur wird durch die Brass-Bigband der Humboldt-Universität vertreten, die den Swing der 40er Jahre präsentiert“, heißt es in der Festival-Ankündigung.

Zum Abschluss spielt die „Bakshish Brass Band“ eine Mischung aus Balkan- und Klezmerblasmusik. fis